

Bericht über mein Ehrenamt in der JVA Moabit

Ich, Carlo Schaar, Student der Ev. Religionspädagogik, engagiere mich seit Mai 2025 in der JVA-Moabit, als Ehrenamtlicher Mitarbeiter, über den Verein KiG e.V..

Ich habe bereits seit Dezember 2024 einige Probe-Arbeitstage in der JVA verbracht und konnte so, anfangs begleitet durch die Pfarrpersonen, Stück für Stück in meine dortige Tätigkeit wachsen.

Meine Hauptaufgabe liegt in der Beaufsichtigung der Chor-AG, für welche ich, durch meine Tätigkeit, den Rahmen für den Ablauf der AG schaffe. Dies bezieht sich auf die Kontrolle der Anwesenheit der Inhaftierten, das Organisieren der Pause auf dem Hof, sowie die Abmeldung der Inhaftierten nach Ende der AG.

Für die Zukunft müssen noch einige Feinheiten mit der Anstalt abgestimmt werden, so habe ich bisher (u.a. auch in Begleitung durch die Pfarrpersonen), die Rückführung der Inhaftierten auf ihre Station übernommen, obwohl dies eigentlich in den Aufgabenbereich der Justizvollzugsbeamten fällt. Trotz dessen habe ich mich dabei bisher nie unwohl gefühlt und es kam immer zu netten Gesprächen mit den Inhaftierten über die AG oder anderen Belangen bezüglich der Kirche, in der Anstalt.

Durch das anfängliche Probe-Arbeiten kenne ich einige der Inhaftierten nun schon etwas länger, deshalb fällt mir der Kontakt mit ihnen und ihren Bedürfnissen von Mal zu Mal leichter. Dadurch ist mein Arbeitsablauf mittlerweile auch organisierter und auf die Bedürfnisse der Chor-AG besser zugeschnitten.

Zudem hat sich die Dynamik entwickelt, dass ich im Raum bleibe und mit der AG mitsinge. Auf mich wirkt es so, als ob alle Parteien der AG daran Spaß haben und ich fühle mich trotzdem in meiner Rolle der Organisation des Rahmens ernstgenommen. Es gab bisher ein stetiges Wachstum der AG und ich habe das Gefühl, dass sie den Inhaftierten viel Abwechslung im Haftalltag bringt. Dies zeigt sich auch im Ablauf und im Umgang mit mir und dem Chorleiter.